

INFEKTIONSTHERAPIE

Informationen für Ärzte und Apotheker zur rationalen Infektionstherapie

JULI / AUGUST 2018 - 39. JAHRGANG

Übersicht

Antibiotika in der Zahnmedizin

Zahnärztliche Eingriffe werden in der Mundhöhle und damit grundsätzlich in einem bakteriell kontaminierten Bereich vorgenommen. Die Furcht vor lokalen oder disseminierten Infektionen über eine Bakteriämie ist daher unter den Zahnärzten nicht unbegründet; insbesondere bei sogenannten Hochrisikopatienten mit schlechter oraler Hygiene, vorangegangener oder existierender Periodontitis, bei Rauchern und auch bei Grunderkrankungen mit Infektabwehrproblemen muss mit einer erhöhten Infektionsgefahr gerechnet werden. Grundsätzlich werden Antibiotika eingesetzt aus therapeutischen Gründen, aber auch sehr umfangreich in der Prävention; insbesondere bei sehr kostspieligen Interventionen, wie der Implantation, mit der gefürchteten Periimplantations-Mukositis werden heute Antibiotika vermehrt angewandt. Die Zahl der Implantate ist in Europa auf über eine Million jährlich angestiegen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass 47% der zahnärztlichen Medikamentenverordnungen Antibiotika betreffen und etwa 10% sämtlicher Antibiotikaverordnungen im ambulanten Bereich von Zahnärzten vorgenommen werden.¹ In der Häufigkeit der einzelnen Antibiotika liegen in den letzten Jahren in der Zahnmedizin die Aminopenicilline, besonders Amoxicillin (diverse Generika) und Penicillin V (diverse Generika), aber auch Cefalexin (diverse Generika) und unverändert Clindamycin (SOBELIN u.a.) an führender Stelle der Verschreibungen.²

Pathogenese

Die Mundhöhle ist kolonisiert mit einer Vielzahl von anaeroben und aeroben grampositiven und gramnegativen Bakterien. Die Keimzahl dieser Erreger

Inhalt

4-2018

Übersicht

- Antibiotika in der Zahnmedizin Seite 31-34

Aktuelle Epidemiologie und Diagnostik in der Mikrobiologie (21)

- Mikrobiologische Diagnostik: *C. difficile* [freier Text](#) Seite 33

Neueinführung

- Letermovir [freier Text](#) Seite 35-36

Intensivmedizin

- Schwere ambulant erworbene Pneumonie - Steroide? Seite 36
- Kurzzeittherapie bei Peritonitis? Seite 36-37
- Fungämie mit *C. glabrata* – hochdosiert Fluconazol notwendig! Seite 37

Amoxicillin

- Neue pharmakokinetische Aspekte Seite 37-38
- Nephropathie durch Kristallurie Seite 38

Mittel der Wahl

- Therapie des chronischen Q-Fiebers Seite 38-39
- Vancomycin bei Enterokokken-Infektionen Seite 39

Antibiotika-Politik

- Globaler Antibiotikaverbrauch zwischen 2000 und 2015 Seite 39-40
- Medizinstudenten schlecht ausgebildet Seite 40

bewegt sich etwa in der Größenordnung zwischen 10^3 bis 10^5 Erreger pro ml Speichelflüssigkeit. Die wichtigsten Bakterien odontogener Infektionen sind die aeroben Streptokokken (*St. intermedius*, *St. anginosus*, *St. constellatus* und andere) sowie anaerobe Erreger wie *Bacteroides*-Arten (*Prevotella* spp, *Porphyromonas* spp, *Tannerella* spp und andere), *Fusobacterium* wie *F. nucleatum* oder anaerobe Streptokokken wie *Peptococcus micros*.³ Bei zahnärztlichen Eingriffen, wie Zahnextraktionen und oralchirurgischen Maßnahmen, Parodontalbehandlungen mit Provokation einer Blutung, Legen von Retraktionsfäden, Implantationen oder Replantationen, Behandlung des infizierten Wurzelkanals, Anlegen von orthodontischen Bändern an unvollständig durch-

gebrochenen Zähnen, bei intraligamentärer/-ossärer Lokalanästhesie oder auch intensiver professioneller Zahn- bzw. Implantatreinigung mit Provokation einer Blutung, kann es in über 95% zu einer Bakteriämie kommen.^{4,5} Gefürchtet sind diese Bakteriämien insbesondere bei Patienten mit vorgeschädigten Herzklappen oder Herzklappenprothesen, sowie auch bei Patienten mit Gelenkprothesen. Gefürchtet als Lokalinfektion ist die bakterielle Mukositis im Anschluss an ein Implantat, die als Periimplantitis zu einem Verlust des Implantates oder zu ästhetischen und phonetischen Problemen führen kann. Das Risiko einer derartigen Infektion bei Zahnimplantaten wird auf 5–10% geschätzt und liegt damit in der Größenordnung wie bei Infektionen im Zusammenhang mit Osteosynthesen.⁶